

Entwicklungsprojekt **4.2.441**

Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“: Stanz- und Umformmechaniker/Stanz- und Umformmechanikerin

Projektbeschreibung

Hedwig Brengmann-Domogalla
Petra Jones

Laufzeit IV/13 bis IV/14

Bonn, September 2013

Bundesinstitut für Berufsbil-
dung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1516
E-Mail: brengmann@bibb.de

www.bibb.de

Begründung	
Abstract	<p>Die Arbeitsgebiete des neu geschaffenen Ausbildungsberufs „Stanz- und Umformmechaniker/-in“ liegen in Serienproduktionslinien der Industrie sowie bei produktionsunterstützenden Dienstleistungsunternehmen, in denen Präzisionsstanz- und Biegeteile auf Stanzautomaten, Exzenter- und Hydraulikpressen, und Produkte in der „Folgeverbundtechnik“ hergestellt werden.</p> <p>Diese höchst wirtschaftliche Fertigungstechnologie vereint in einem Werkzeug verschiedene Prozessschritte, wie beispielsweise Stanzoperationen, Biegeoperationen, Zieh- und Prägeoperationen.</p> <p>Ein „Stanz- und Umformmechaniker/eine Stanz- und Umformmechanikerin“ programmiert die Produktionsanlagen, nimmt diese in Betrieb, taktet die Nullserien/Testreihen durch und dokumentiert Produktionsparameter und Ergebnisse. Er/sie plant, überwacht und optimiert die Prozessabläufe unter Anwendung branchenspezieller Software und dokumentiert diese.</p> <p>Er/sie arbeitet überwiegend in den Bereichen des Automobil-, Maschinen- und Anlagenbaus, der erneuerbaren Energien sowie der Medizin-, Elektronik-, Luft-, Raumfahrt- und Telekommunikationsindustrie.</p>
Ziele	<p>Zur Unterstützung der Ausbildungspraxis sollen Ausbildungs- und Prüfungsinhalte des Ausbildungsberufes mit umfangreichen Praxishilfen und Materialien sowie Checklisten und Planungsvorlagen handlungsorientiert aufbereitet werden. Die Ausbildungsverordnung ist zum 1. August 2013 in Kraft getreten, daher soll zeitnah zu diesem Termin dem W. Bertelsmann ein satzfähiges Manuskript und eine Master-CD-ROM zur Verlagsproduktion übergeben werden.</p>
Aufgabenstellung/Problemstellung	<p>Die Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) wurde mit Wirkung vom 02. April 2013 geändert. Der neue Beruf ist am 01.08.2013 in Kraft getreten. Die Ausbildung erschließt weitere attraktive Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten wie die Fortbildung zum/zur "Industriemeister/-in - Fachrichtung Metall" und zum/zur staatlich geprüften "Techniker/-in". Die umfangreiche Modernisierung gilt es, für die Ausbildungspraxis in geeigneter Weise zu erläutern.</p>
Transfer	<p>Das Produkt unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Es wird über den Verlag, über das BIBB und beteiligte Akteure wie Dach- und Fachverbände beworben und vertrieben.</p>

Konkretisierung des Vorgehens
Methodische Vorgehensweise
<p>Erarbeitung eines satzfähigen Manuskripts und einer Master-CD-ROM unter Federführung des BIBB gemäß interner Prozessbeschreibung.</p>

Interne und externe Beratung

Die Praxishilfen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten und Expertinnen, Sachverständige aus den jeweiligen Branchen, die für die einzelnen Fachrichtungen fachinhaltlich zuständig sind, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist.

Dienstleistungen Dritter

Auftragsvergabe an vier Sachverständige